

Pressemitteilung

KAV Berlin: Verhandlungen für Vivantes Tochtergesellschaften fortgeführt

Berlin, 09.06.2021. Heute fand eine weitere Runde der Tarifverhandlungen für die Mitarbeiter*innen der Vivantes Tochtergesellschaften - MVZ GmbH, VivaClean Nord und Süd GmbH, Vivantes Service Gesellschaft GmbH, Speiseversorgung und -logistik GmbH und Rehabilitation GmbH – zwischen dem KAV Berlin, Vivantes und ver.di statt. Aufgrund der Abweichung von der bisher erfolgreich praktizierten Vorgehensweise durch ver.di gestalteten sich die Tarifverhandlungen als herausfordernd.

Bereits im vorangegangenen Termin machten die Arbeitgeber ihr Interesse an einer gemeinsamen und nachhaltigen Lösungsfindung deutlich und unterbreiteten ein Angebot zu einem Stufenplan zur Vereinheitlichung der wöchentlichen Arbeitszeit in den Tochtergesellschaften. Heute sollte an das arbeitgeberseitige Angebot angeknüpft und die inhaltliche Auseinandersetzung fortgesetzt werden. Zudem sollten weitere Themen im Zusammenhang mit der Arbeitszeit, wie Sonderformen der Arbeit oder Wechselschicht- und Schichtzulagen, erörtert werden. Aufgrund der Abweichung von der bisher erfolgreich praktizierten Vorgehensweise durch ver.di gestalteten sich die Tarifverhandlungen als herausfordernd.

Dorothea Schmidt, Vivantes Geschäftsführerin Personal: „Die heutige inhaltliche Verschiebung in den Verhandlungsthemen hat uns überrascht und dafür gesorgt, dass wir die gemeinsam vereinbarten Themen nicht wie besprochen erörtern konnten. Für uns geht es in diesen Tarifverhandlungen darum, wie wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vivantes Tochtergesellschaften zeitgemäße Arbeits- und Vergütungsbedingungen schaffen. Dies beinhaltet auch, in welchen zeitlichen Schritten und in welchem Umfang man sich zukünftig den Regelungen des TVöD-K nähern kann, ohne dabei das durch die wirtschaftlichen Bedingungen vorgegebene Augenmaß zu verlieren.“

„Nachdem wir heute einige herausfordernde Punkte hinsichtlich der Zeithorizonte der Verhandlungen ausführlich diskutiert haben, gilt es nun, diese Punkte in der kommenden Verhandlungsrunde gemeinsam anzugehen und zu meistern. Mit dem Fokus auf der sachdienlichen Auseinandersetzung werden wir Ergebnisse erzielen, die die Interessen aller Beteiligten zu deren Zufriedenheit berücksichtigen“, so Rechtsanwältin Dr. Anke Stier, Verhandlungsführerin KAV Berlin.

Der nächste Verhandlungstermin für die 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vivantes Tochtergesellschaften findet am 6. Juli 2021 statt.

Pressekontakt:

KAV Berlin
Jana Zielsdorf
Verbandskommunikation
Goethestraße 85, 10623 Berlin
Tel: + 49 (0) 30-21 45 81-17
E-Mail: jana.zielsdorf@kavberlin.de
www.kavberlin.de

Der Arbeitgeberverband KAV Berlin vertritt insgesamt 101 Arbeitgeber in Berlin mit rund 97.450 Beschäftigten. Zu den Mitgliedern gehören neben den großen Berliner Unternehmen BVG, Berliner Wasserbetriebe, Stadtreinigung, Messe Berlin, der Vivantes Klinikkonzern und die Charité auch die Berliner Hochschulen, Kultureinrichtungen, Wohnungsgesellschaften und Pflegeeinrichtungen sowie viele weitere bedeutende Arbeitgeber mit Aufgabenerfüllung in oder für Berlin. Der KAV Berlin ist **Tarifvertragspartei, Ansprechpartner der Politik und Plattform für Beratung und Vernetzung**. Der Verband ist auf Bundesebene Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). **Weitere Informationen finden Sie auf www.kavberlin.de**